Draco in Love

Von KittenUpATree

Kapitel 1: The Girl

Endlich ist sie da! Meine Harry Potter Fanfic! *Applaus, Applaus* Ich hoffe sie gefällt euch!

Endlich war es soweit! Die Sommerferien neigten sich ihrem Ende zu und das neue Schuljahr in Hogwarts sollte schon bald beginnen. Normalerweise begegnen wir an dieser Stelle dem jungen Zauberer Harry Potter, doch heute sehen wir uns das Leben eines anderen Schülers an: Draco Malfoy!

"Draco! Komm endlich! Wir sollen gehen!" Die Stimme von Lucius Malfoy hallte durch das riesige Anwesen der wohlhabenden Familie. Ein blonder Junge von 17 Jahren kam die lange Wendeltreppe herunter. Draco Malfoy würde sein letztes Schuljahr in Hogwarts verbringen.

"Wir wollen endlich nach London! Während du in der Winkelgasse deine Schulsachen kaufst, habe ich wichtige Geschäfte im Ministerium zu erledigen!" Draco erwiderte nichts darauf. Er war es gewohnt, dass sein Vater "wichtige Geschäfte" hatte. Er ging zu einer Schublade und holte eine kleine rote Schatulle mit einem goldenem Schloss heraus. Auch sein Vater trat jetzt an seine Seite. Es handelte sich um den privaten Portschlüssel der Familie, mit dem sie jedes Jahr in die Winkelgasse gelangten (Autorin: *reuser* Ich weiß, dass so was normalerweise vom Ministerium nicht genehmigt wird, aber hey! Das sind nun mal die Malfoys! Wem es trotzdem zu verwegen klingt, bei dem möchte ich mich entschuldigen *verneig*). Lucius berührte ihn mit zwei Fingern, während Draco den Deckel anhub. Ein Strudel aus tausend Farben zog die Beiden in die Luft, doch nur wenige Sekunden später, war der Flug beendet. Sie standen inmitten einer großen Straße, auf der sich jede Menge Menschen tummelten. Sie alle trugen bunte Umhänge, wie sie auch in einem der vielen Läden am Straßenrand angeboten wurden. Ansonsten gab es Besen, Kessel, Bücher, Eulen und andere eher ungewöhnliche Waren. Ungewöhnlich? Vielleicht für Muggle, doch in der Winkelgasse ist alles magisch! Hier kaufen Zauberer alles was sie brauchen. "Du findest dich ja zurecht!", sagte Lucius, steckte die Schatulle in die Tasche und wandte sich zum Gehen. Draco sah seinem Vater noch lange nach, bis dieser in der Menge verschwunden war. Erst dann holte er die Liste mit den Sachen heraus, die er für sein neues und doch letztes Schuljahr benötigen würde. Ganz oben standen viele Bücher für die verschiedenen Fächer. Also machte er sich auf den Weg zu Flourish & Blotts. Er hatte einen Tag gewählt, an dem die meisten Schüler ihre Sachen bereits gekauft hatten, so hatte er fast den ganzen Laden für sich. "Lehrbuch der Zaubersprüche Band 7 Nr. 1 und 2, Zauberkräuter aller Art, Venemosa Tentacula

und ihr Gefolge, Zaubertänke für Fortgeschrittene, Der Fall der schwarzen Dynastie,..." (Autorin: Tolle Bücher! *lol*) Noch viele Bücher murmelte Draco vor sich hin während er sie alle zusammensuchte. Plötzlich stieß er auf Widerstand, verlor den Halt und fiel zu Boden. (Autorin: Kommt mir so bekannt vor) Ihm gegenüber saß ein Mädchen mit langen roten Haaren, die ihre blauen Augen leuchten ließen. Fast zur selben Zeit öffneten die Beiden ihre Münder, um sich anzufachen, doch das rothaarige Mädchen war schneller. "Was erlaubst du dir, mich anzurümpeln?" Ihr französischer Akzent lies ihn stocken. Wer war sie? Und was machte sie hier? "Isch versteé! Du bist zu dumm, um zu spreschen!" Mit diesen Worten stand sie auf, nahm ihre Bücher und drehte sich um. Erst jetzt sah Draco, dass ihr das Haar weit über die Hüften reichte. Langsam stand er auf und sammelte seine Bücher wieder auf. Jetzt war er sauer auf sich selbst, weil er einfach dagesessen war, während sie ihn so nieder gemacht hatte! Er trug die Bücher zur Kasse, um zu bezahlen. Der Verkäufer nahm ein kleines, in blauen Samt gebundenes Buch mit einem goldenem Schloss vom Stapel und sah Draco fragend an. "Das hier ist keines von unseren Büchern!" Schnell schnappte Draco nach dem Buch. "Das ist meins!" Er bezahlte und verließ schnell den Laden. Das Buch gehörte sicher diesem Mädchen. Er sah sich auf der Straße um, doch er konnte sie nirgendwo entdecken. Was erhoffte er sich eigentlich? Dass er sie wegen ihrer Schusseligkeit anpflaumen konnte? Er ließ das Buch in seine Tasche gleiten. Auch während er seine restlichen Schulsachen kaufte, sah er sie nicht wieder...